

Hier ist eine gute Adresse in der Stadt

Zugegeben: Uns trieb auch die Neugier, am 13. Dezember den veröffentlichten Termin für den Lebendigen Adventskalender wahrzunehmen, „HIER“ in der Schlossstraße 6 in Königs Wusterhausen. Denn auch beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in der Kreuzkirche konnte uns niemand erklären, was dieser Ort bedeutet. War das ein Druckfehler oder ein Irrtum? Aber es stand nicht nur in der Zeitung, sondern auch im Gemeindebrief der Kreuzkirche. Auf der Rückfahrt nach Hause führen wir an der Adresse vorbei und sahen vom Auto aus im Fenster, was HIER bedeutet: Haus in eigener Regie.

Gespannt gingen wir am Abend durch die Türen und

waren freudig überrascht. Viele freundliche Gesichter von Menschen empfingen uns. Wir wurden adventlich bewirtet. Adventslieder wurden gesungen und ein selbst produziertes Marionettenspiel über das Wichtigste an Weihnachten aufgeführt. Uns hat beeindruckt, wie selbstverständlich und auch selbstbewusst uns anschließend alles gezeigt und erklärt wurde: Werkstatt und Küche, die vielen Computer, an denen Alt und Jung im Gange waren. Dazu die sichtbaren Ergebnisse, wie die Marionettenbühne und die Gebäude der Modelleisenbahn im Fenster.

Der Tischschmuck war apart. Kekse lagen in aus Servietten gefalteten Schäl-

chen, die wunderschön aussahen. Als wir sie bewunderten, wurde uns gleich gezeigt, wie auch wir das machen können.

Zwischendurch kam die Leiterin der Einrichtung an unseren Tisch. Obwohl sie gerade mit anderen im Stress war – sie mussten ihren Stand beim Weihnachtsmarkt für Kinder abbauen –, nahm sie sich doch Zeit, uns zu informieren. Diese Einrichtung des Berufsbildungswerkes (BBW) besteht seit Anfang dieses Jahres. Sie soll Menschen aller Generationen mehrmals in der Woche ein Zuhause geben, wo sie lernen, stricken, basteln, spielen, den PC benutzen und vieles andere machen können. Dabei können auch

Menschen, die schon viele Misserfolge hinter sich haben, neues Selbstvertrauen in ihre Fähigkeiten und auch ein bisschen mehr Freude am Leben finden. Außerdem sind eine Reihe von Ein-Euro-Jobs eingerichtet. Aber in dieser Adventsstunde war kein Unterschied zu merken zwischen regelmäßigen Besuchern, Ehrenamtlichen und Jobbern. Sie waren alle perfekte Gastgeber und wir haben hinterher gestaunt, wie viel Zeit wir dort verbracht hatten.

Es war eine schöne Station des „Lebendigen Adventskalender“ und wir wissen jetzt, dass „HIER“ eine gute Adresse in unserer Stadt ist.
*Ursula und Klaus Weber
Zeesen*